



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 49/2008

Insight Swiss Football: Die Delegiertenversammlung ist vorbei. Überraschungen gab es nicht gross. Der Antrag der Broncos wurde knapp abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurden die Anträge der Renegades. Der "Berner Ausländerfurz" wurde in seiner Form zwar abgelehnt, dafür wurde ein Alternativvorschlag angenommen, wonach künftig jeder Spieler als Amerikaner (oder besser Import) gilt, der keinen europäischen Pass, keine Aufenthaltsbewilligung C oder nicht bereits seit 5 Jahren in der Schweiz gespielt hat. Die NLA besteht 2009 aus den Renegades, Broncos, Grizzlies, Warriors und Seahawks. In der NLB spielen die Gladiators, Jets, Tigers, Cardinals, Lions und die neu gegründeten Meanmachine. Auf eine NLC wird mangels Teams verzichtet. Auf die reglementarische Einführung einer U16 Liga wurde ebenfalls verzichtet. HdB wartet nun auf das offizielle Protokoll, welches auf der Verbandshomepage veröffentlicht werden sollte.

NFL News: Die NFL hat sechs Spieler, Vikings Defense Tackles Pat und Kevin Williams, Saints Runningback Deuce McAllister, Defense Lineman Charles Grant und Will Smith, sowie Houston Long Snapper Bryan Pittman zu Sperren von vier Spielen wegen Verstoss gegen die Anti Doping Verordnung verurteilt. Alle sechs haben ein Diuretika eingenommen, welches auch zur Maskierung von Steroiden verwendet werden kann. Damit werden alle sechs Spieler den Rest der Saison verpassen. Kaum jemand nimmt aber an, dass einer der sechs Spieler Diuretika zum Zweck der Steroidmaskierung genommen hat, sondern um ganz einfach auf ein bestimmtes Gewicht runter zu kommen. Jedem NFL Spieler wird von seinen Coaches nämlich ein für ihn optimales Spielgewicht zugeteilt, und pro Pfund Abweichung wird eine Strafe von bis zu 500 \$ fällig. Gewogen wird zweimal pro Woche, das heisst wenn ein Spieler eine ganze Woche lang 10 Pfund zu viel auf den Rippen hat, bezahlt er bis zu 10'000 \$ Strafe. Das ist auch für den durchschnittlichen NFL Spieler kein Taschengeld. Wen verwundert es also, dass Spieler zu Diuretika greifen, um ihr Gewicht schnell noch ein paar Pfund reduzieren zu können?

Plaxico Burrell schießt sich in einem New Yorker Nachtclub selber in den Oberschenkel. Diese Schlagzeile ist so lächerlich, die hat ihren Weg sogar in die Schweizer Printmedien geschafft. Weil Burrell gar keinen Waffenschein besitzt, könnte dieser Unfall ihn aber zwischen 3.5 und 11 Jahre ins Gefängnis bringen. Die Giants haben ihn inzwischen für den Rest der Saison deaktiviert, und sperren ihn ohne Lohn für vier Spiele. Genau zu dem Zeitpunkt, als Pacman Jones von der NFL für die Cowboys wieder freigegeben wurde, bringt sich der nächste Bad Boy wieder ins Rampenlicht.

College Football Überraschung der Woche: Fast überall haben sich in den Rivalries die Favoriten durchgesetzt. Nur Georgia (Nr. 11) verliert gegen Georgia Tech (Nr. 22) mit 42:45, Missouri (Nr. 13) unterliegt Kansas mit 37:40 und Oregon (Nr. 23) ruiniert Oregon State's (Nr. 17) Rosebowlträume mit einem 65:38 Sieg

Coaching Taktik 1: Im Spiel gegen Pittsburgh vor zwei Wochen liess Chargers Headcoach Norv Turner bei 3rd & long einen Pass spielen, bei dem der Dropback von Quarterback Philip Rivers in die Endzone ging. Das Resultat des Spielzuges war damals ein Safety. Diese Woche spielen die Chargers gegen die Atlanta Falcons, 3rd und long an der eigenen 5 Yard Linie. Norv Turner lässt einen langen Pass spielen,

Philip Rivers' Dropback geht in die eigene Endzone - Safety und die Saison der Chargers ist endgültig ruiniert...

College News: In einigen Conferences sind die Ranglisten schon gemacht, andere spielen dieses Wochenende ihr Championship Spiel, um zu entscheiden wer der Gewinner ist. Zeit für HdB, sich die einzelnen Conferences einmal genau anzuschauen und eine Vorhersage auf die noch ausstehenden Championship Spiele zu wagen:

ACC: Championship Spiel Boston College gegen Virginia Tech. Gewinner: Boston College

Big 12: Championship Spiel Missouri gegen Oklahoma. Gewinner: Oklahoma

Big East: Cincinnati steht als Sieger bereits fest.

Big 10: Penn State und Ohio State teilen sich den Titel, wegen der gewonnenen Direktbegegnung erhält Penn State den BCS Platz.

Conference USA: Championship Spiel East Carolina gegen Tulsa. Gewinner: Tulsa

MAC: Championship Spiel Ball State gegen Buffalo. Gewinner: Ball State

Mountain West: Utah steht als Sieger bereits fest.

Pac 10: Mit einem Sieg gegen UCLA steht USC als Sieger fest.

SEC: Championship Spiel Alabama gegen Florida. Gewinner: Florida

Sun Belt: Mit einem Sieg gegen Arkansas State steht Troy als Sieger fest.

WAC: Boise State steht als Sieger bereits fest.

Diese Resultate würde zu folgenden BCS Bowls führen:

Orangebowl: Boston College (ACC) gegen Cincinnati (Big East)

Rosebowl: Penn State (Big 10) gegen USC (Pac 10)

Sugarbowl: Alabama (SEC) gegen Utah (Mountain West)

Fiestabowl: Texas (Big 12) gegen Ohio State (Big 10)

BCS Championship Bowl: Oklahoma (Big 12) gegen Florida (SEC)

Coaching Taktik 2: Bills Runningback Marshawn Lynch hatte gegen die 49ers 16 Läufe für 134 Yards, das ergibt einen fantastischen Schnitt von 8.4 Yards pro Lauf. Die Bills hatten während dem ganzen Spiel in drei Drives 8 Spielzüge innerhalb der 10 Yard Linie von San Francisco, trotzdem erhielt Lynch bei keinem einzigen dieser Spielzüge den Ball. Das Resultat dieser 8 Spielzüge waren 3 Punkte, und Buffalo verliert das Spiel...

College Top 20 Rankings:

1. *Alabama:* Nr. 1, ungeschlagen, SEC West Champions. Alles schön, aber was am meisten zählt war der Sieg im Iron Bowl. Nun gehts gegen Florida ums Championship Spiel.

2. *Florida:* Florida hat acht Spiele in Folge gewonnen. Reicht das für Tim Tebow für einen zweiten Heisman? Seit der Niederlage hat er 19 Touchdowns geworfen und 10 Touchdowns erlaufen.

3. *Oklahoma*: Die Sooners haben seit der Niederlage gegen Texas sechs Spiele in Serie gewonnen. Gegen Missouri geht es nun um den Einzug ins BSC Championship Spiel.
4. *Texas*: Trotz der gewonnenen Direktbegegnung gegen Oklahoma spielen die Horns nicht um den Big 12 Titel. Gewinnt Mizzou die Big 12 könnte es trotzdem noch fürs Championship Spiel reichen.
5. *USC*: Ein Sieg gegen UCLA wäre für die Trojans das Ticket in den Rosebowl gegen Penn State, und würde Pete Carroll's Team den siebten Pac 10 Titel in Folge bescheren.
6. *Penn State*: Mit einem Sieg im Rosebowl könnten die Nittany Lions das angekratzte Image der Big 10 etwas verbessern, gegen USC wird das aber sicher schwerer als gegen Oregon State.
7. *Utah*: Sowohl der Fiesta- als auch der Sugarbowl wären noch möglich für Utah. Die Utes werden aber so oder so mit viel Selbstvertrauen in ihr Bowlspiel gehen.
8. *Texas Tech*: Obwohl die Red Raiders weder die Big 12 noch die BCS gewinnen können, ist ihre Saison ein voller Erfolg. Seit 1973 wieder einmal 11 Spiele gewonnen.
9. *Boise State*: Mit ihrer 12-0 Bilanz feiern die Broncos ihre dritte ungeschlagene Saison seit 2004 und einen weiteren WAC Titel.
10. *Ohio State*: Terrelle Pryor hat acht seiner neun Spiele als Starter gewonnen. Dank der Niederlage von Oregon State steigen seine Chancen, in einem BCS Bowl spielen zu können.
11. *TCU*: Die Horned Frogs haben zwar die national 20. Offense, aber es ist die Defense, welche das Team trägt. 1. in Laufdefense, 10. in Passdefense, 2. in Total Defense und 2. in Scoring Defense.
12. *Cincinnati*: Die Bearcats haben viele Experten mit dem Gewinn der Big East überrascht. Sie haben den letztjährigen Schulrekord für die meisten Siege mit 10 egalisiert
13. *Georgia Tech*: Die Yellow Jackets haben zwar die ACC Coastal nicht gewonnen, aber sie haben zum ersten Mal seit 2000 Georgia geschlagen.
14. *Oklahoma State*: Nach einem Start mit sieben Siegen haben die Cowboys abgebaut und drei der letzten fünf Spiele verloren, wenn auch gegen Texas, Texas Tech und Oklahoma.
15. *Oregon*: Die Ducks haben mit dem Sieg gegen die Beavers nicht nur zum ersten Mal seit 1996 wieder in Corvallis gewonnen, sie konnten auch gleich die Rosebowlträume des Rivalen beenden.
16. *Ball State*: Die Cardinals sind noch ungeschlagen und treffen in ihrem ersten MAC Championship Spiel auf Buffalo.
17. *Boston College*: Zum zweiten Mal in Serie spielen die Eagles gegen Virginia Tech im ACC Championship Spiel.
18. *Georgia*: Die Laufdefense der Bulldogs wurde von Georgia Tech überrannt: 409 Laufyards, seit 1994 waren es nie mehr so viel.
19. *Mississippi*: Die Offense von 'Ole Miss' ist gut, aber auch hier trägt die Defense das Team. Mississippi State hatte Minus (!) 51 Laufyards.
20. *Missouri*: Die Pass Defense der Tigers, Nr. 116 national, sah schon gegen Todd Reesing alt aus. Das verspricht gegen Oklahomas Sam Bradford ein langer Tag zu werden.

Coaching Taktik 3: Die Runningbacks der Jets erliefen während des ganzen Spiels 142 Yards in 19 Versuchen, ein fantastischer Schnitt von 7.5 Yards pro Lauf. Drei Mal während des ganzen Spiels hatten die Jets 4th & short, dreimal liess Headcoach Eric Mangini einen Pass spielen. Die Resultate der drei

Spielzüge waren Incompletion, Incompletion, Sack, und New York verliert das Spiel...

Malen nach Zahlen:

Seitdem die Chargers im Januar 2008 das Feld für das AFC Championshipspiel gegen die Patriots betreten haben, haben sie 9 ihrer 13 Spiele verloren.

Die Defense der Steelers hat nur 21 Plays für mehr als 20 Yards zugelassen.

Detroit hat zum 2. Mal in diesem Jahrzehnt eine 0-12 Bilanz.

Die Packers haben mit ihrer 5-7 Bilanz realistische Chancen die NFC North zu gewinnen. Die Redskins haben mit ihrer 5-7 Bilanz keine Chance mehr, die NFC East zu gewinnen.

Buffalo hatte im Spiel gegen die 49ers einen 17 Play, 87 Yard Drive und einen 14 Play, 82 Yard Drive die beide keine Punkte brachten.

Indianapolis hat zum 1. Mal in 5 Jahren keinen Offense Touchdown erzielt.

Die Bills haben 51 Punkte weniger als in ihrem letzten Spiel erzielt.

Die 49ers sind das 1. Team der Westküste dass diese Saison ein Spiel an der Ostküste gewonnen hat.

Die Teams der NFC South haben 15 ihrer letzten 20 Spiele gewonnen. Die Teams der NFC West haben 15 ihrer letzten 20 Spiele verloren.

Die Giants haben 15 ihrer letzten 16 Spiele gewonnen.

Coaching Taktik 4: San Francisco führt gegen Buffalo mit 10:30 bei 1:30 zu spielen und hat den Ball an der 14 Yard Linie der Bills. Da Buffalo keine Time Outs mehr hat, lässt 49ers Übergangs Headcoach Mike Singletary seinen Quarterback abknien, um das Spiel zu beenden. Buccaneers Headcoach John Gruden lässt seinen Quarterback bei einer Führung ebenfalls in aussichtsreicher Feldposition abknien, um das Spiel zu beenden. Hier könnten sich viele Coaches ein gutes Beispiel nehmen: Wenn das Spiel gewonnen ist, gibt es keinen sportlichen Grund, dem Gegner weiterhin Punkte aufs Konto zu drücken.

Feedback der Woche: Andreas aus Bern schreibt: *Zitat: "Aber mit der momentanen Verteilung innerhalb der GL ist ein Ungleichgewicht zu Gunsten der Schiedsrichter entstanden, mit dem eigentlich niemand wirklich zufrieden zu sein scheint." Es war einmal ein SAFV in den früheren 90iger Jahren als meinereiner sich zum Schiedsrichterwesen unter Anschubung des damaligen Bärenvorstandes entschlossen hat, als die Geschäftsleitung SAFV ausschliesslich aus Nichtschiedsrichter bestand und der Schiedsrichterobmann der Sündenbock der Liga für alles Mögliche im spielerischen Bereich galt. Deshalb hat die Funktion des Obmannes oft gewechselt und galt als sehr unbeliebt. So haben sich ein paar Schiedsrichter entschlossen die Geschicke mitzulenken. Dass es nun zu dieser Konstellation in der Geschäftsleitung kam, hat möglicherweise zum Teil damit zu tun, dass die Schiris sich meist eine dickere Haut zugelegt haben und Vereinsfunktionäre das Vereinsgärtchen meist nur ungern verlassen.*

Zitat: "Es fehlen Leute mit innovativen Ideen und dem Mut zu komplett Neuem." Au backe, auch das gab es schon mal. In den Neunziger gab es eine Zeit, in der der Spielmodus jährlich geändert hat. Mal mit Aufbauliga, mal ohne, dann eine Einheitsliga, irgendwann kam noch eine Unterteilung in geografische Gruppen dazu. Ein Kuddelmuddel, in dem niemand wusste wer im nächsten Jahr die gegnerischen Teams sein sollten. Bitte nicht zuviel Neues, es holt Bewährtes unnötig aus der Verankerung.

Zitat: "Wenn sich an der DV entscheiden sollte, dass die Mehrheit der Vereine für eine Verschärfung der Regulierung von Imports ist, braucht es Leute, welche diesen Wunsch umsetzen können und wollen und nicht Leute, welche sich lange über die Schwierigkeiten und den damit verbundenen Aufwand beklagen."

Genau dies trieb schon gute Leute aus der Geschäftsleitung, weil Vereine mit gelernten Juristen sich die Grauzonen und Reglements-lücken zunutze gemacht haben und so den entsprechenden Funktionär während Wochen beschäftigen konnten. So macht eine ehrenamtliche Tätigkeit keinen Spass und führt dazu, dass sich die verbleibende Geschäftsleitung über die Durchsetzung von Anträgen Gedanken macht. Damit ist dann der verbundene Aufwand begründet. Auch für ehrenamtliche Tätigkeiten müssen Grenzen für den Aufwand gesetzt werden.

Danke Res für Dein Feedback. Die Schiedsrichter haben vor Jahren mit der Gründung der (inzwischen wieder aufgelösten) SAFOA aktiv versucht, ihre Position innerhalb der Schweizer American Footballszene zu stärken und so eben nicht mehr als ewige Prügelknaben dazustehen. Das ist ihnen gut gelungen, inzwischen sind sie aber über das eigentliche Ziel hinausgeschossen und stellen nun einen Grossteil der Entscheidungsträger. Vielleicht sollten sich die Spieler und die Coaches auch zu Interessengemeinschaften zusammenschliessen, um wieder ein ausgewogenes Gleichgewicht herzustellen.

Bei der Forderung zu mehr Mut zu Neuem und Innovativem geht es nicht darum, alles über den Haufen zu werfen. Die U16 zum Beispiel ist neu und innovativ, die gilt es zu fördern. Oder wie wäre es, wenn man in Sachen Werbung für American Football einmal neue Wege begehen würde?

Die Verschärfung der Ausländerregelung ging doch glatt über die Bühne? Allem Anschein nach war es ein Anliegen der Vereine, die DV hat einen entsprechenden Vorschlag ausgearbeitet, den es jetzt umzusetzen gilt.

Delmus aus Luzern schreibt: *The point or not, it was still written in a way that seems very much like everything in the league, to provoke hard bad feelings to one another. I really think that this has to be stopped and should start to build on good things that are done. Everyone is always focused on the Bad. Let's start looking at the positives. I am telling you that going in a more positive way will help everyone. God Bless!*

Danke für den Hinweis Coach Pinkston. Wahrscheinlich geht es dabei um die Vorschau zur DV des Verbandes. Keiner der Artikel in HdB zielt darauf hin, jemandem etwas Schlechtes zu tun. Wir wollen mit der Kolumne Diskussionen anregen. Schlussendlich erreicht der Schweizer Football nichts, wenn alle gegeneinander arbeiten. Es ist aber auch niemandem geholfen, wenn man negative Punkte nicht anspricht.

Marcel aus Rubigen schreibt: *Habt ihr eine Ahnung, wie sich NASN finanziert? Mir ist aufgefallen, dass NASN während den Werbepausen keine traditionelle Werbung mehr zeigt. Die einzige Einnahmequelle scheint der NASN Shop zu sein, der meiner Meinung nach kaum einen ganzen TV Sender finanzieren kann.*

NASN gehört seit 2007 zum amerikanischen Disney Konzern, der unter anderem auch Inhaber von ESPN ist. Auf den nächsten Superbowl (1. Februar 2009) wird NASN in ESPN America umbenannt, und sendet in Zukunft auch mehr Sendungen des Mutterkanals ("Pardon the Interruption", "College GameDay" etc). Die Finanzierung kommt also im Moment noch rein aus dem Mutterhaus. Langfristig wird ESPN versuchen, auch in Europa Fuss zu fassen, danach ist es nur noch eine Frage der Zeit bis "einheimische" Werbung geschaltet wird.

Nächste Woche: Die Bowlpaarungen im Collegefootball stehen vor der Tür. Plus auch die Playoffs in der NFL werden immer deutlicher.

Anmerkung: Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.